

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
1. Nationalismus und die Nationsbildung in der Schweiz	12
1.1. Die äußere Nationsbildung der Schweiz	14
1.2. Die innere Nationsbildung der Schweiz	16
2. Die Schächtfrage	19
3. Fragestellung	22
4. Methode und Aufbau der Arbeit	29
I. Nationsvorstellungen in der Schweiz im 19. Jahrhundert	33
1. Nationsvorstellungen im 19. Jahrhundert.	
Kontroversen und umstrittene Definitionen	33
2. Nationsvorstellungen im 19. Jahrhundert in der Schweiz	39
2.1. Nation als patriotische Ideologie	39
2.2. Die Nation und die Schaffung eines einheitlichen Staates	41
2.3. Die Nation als politische Nation in der Bundesverfassung	44
2.4. Die voluntaristische Nation von Carl Hilty vs. die sprachlich-ethnische Nation	45
2.5. Der Wandel der Nationsvorstellung und die Arbeiterbewegung als ein neuer Feind	47
2.6. Die Nationsvorstellung von deutscher und französischer Schweiz	47
3. Schweizerische Nationalidentität	49
3.1. Die Alpen	50
3.2. Der Bauer als idealisierter Alter Eidgenosse und der Hirte als stereotypisches Bild des Schweizers	52
3.3. Die Kuh als schweizerische Symbolfigur	54
4. Fazit	55
II. Juden und die Judenfrage in der Schweiz	57
1. Geschichte der Juden in der Schweiz	57
1.1. Juden in der Schweiz bis zum 19. Jahrhundert	57
1.2. Der Weg zur Emanzipation der Juden	60

2. Die unterschiedliche Stellung der Juden in der Schweiz	65
2.1. Aargau	65
2.2. Zürich	71
2.3. Bern	75
2.4. Basel	79
2.5. St. Gallen	82
2.6. Genf	85
2.7. Fazit	88
3. Antijudaismus und Antisemitismus in der Schweiz im 19. Jahrhundert	89
III. Die Tierschutzvereine	93
1. Bürgerliche Gesellschaft und Vereinswesen in der Schweiz im 19. Jahrhundert	93
2. Die Entstehung und Entwicklung der Tierschutzbewegung in Europa ..	97
3. Tierschutzbewegung und Tierschutzvereine in der Schweiz	100
3.1. Bern	107
3.2. Zürich	122
3.3. Aargau	134
3.4. Der Zentralvorstand des deutsch-schweizerischen Tierschutzvereins	146
4. Die soziale Zusammensetzung der Tierschutzvereine in den frühen 1890er-Jahren im Vergleich	149
5. Fazit	159
IV. Die Schächtfrage in der Schweiz und das Schächtverbot von 1893 ...	161
1. Die Humanisierung der Schlachtmethoden	162
2. Zur Vorgeschichte des Schächtverbots: das Schächtverbot als Reaktion auf die Judenemanzipation	167
2.1. Aargau	167
2.2. St. Gallen	169
3. Die Bewegung für das Schächtverbot	172
3.1. Bern	173
3.2. Aargau	177
3.3. Der Zentralvorstand der Tierschutzvereine	182
4. Die Stellungnahme des Bundesrates und die Gegenreaktion der Kantone Bern und Aargau	184

5. Der Weg zur Schächtinitiative	187
6. Die Volksabstimmung	191
7. Fazit	198
V. Die Diskussion um die Schächtfrage	200
1. Die Tierschutzvereine	201
1.1. Argumentation der Tierschutzvereine	201
1.2. Die öffentliche Begründung der Schächtinitiative	213
2. Die Gegner der Schächtinitiative	214
2.1. Die Juden	215
2.2. Das Zentralkomitee für die Propaganda gegen die Aufnahme des Schächtverbots in die Bundesverfassung	219
2.3. Der Tierschutzverein St. Gallen und das Komitee gegen die Schächtinitiative	221
2.4. Der Tierschutzverein Genf (La Société Genève pour la protection des animaux)	223
2.5. Carl Hilty	224
3. Die Diskussion in der Bundesversammlung	225
3.1. Die Verhandlung des Rekurses der Kantone Bern und Aargau	225
3.2. Die Verhandlung der Initiativbegehren	227
4. Die öffentliche Meinung – Stellungnahmen in den Zeitungen	233
4.1. Die der Initiative zustimmenden Zeitungen	235
4.2. Die Initiative ablehnende Zeitungen	242
4.3. Die Zeitungen mit neutraler und keiner klaren Stellungnahme	248
5. Die Analyse des Abstimmungsresultats in den Zeitungen	250
6. Die unterschiedliche Stellung der Juden und die Debatte um das Schächtverbot	255
7. Fazit	256
Schluss	261
Abkürzungsverzeichnis	269
Verzeichnis der Tabellen	270
Quellen- und Literaturverzeichnis	272
Personenregister	301